

## 1914 Dienstliste Dimitri

**Rennenkampff, Dmitrij Konstantinowitsch v.**

\* 21.2.1864, + 11.2.1917.

Wurde im Kaiserlichen Pagenkorps erzogen und dort im Jahre 1883 nach dem 6. Studienjahr entlassen.

06.09.1883	Beamter zum Schreiben in der Kanzlei des Rats der Kaiserlichen menschenfreundlichen Gesellschaft.
13.09.1885	Zum Kollegienregistrator befördert.
12.06.1886	Älterer Gehilfe des Sekretärs der Petersburger Armenfürsorge-Gesellschaft.
27.12.1887	Für ausgezeichneten Dienst in der Kaiserlichen Menschenfreundlichen Gesellschaft mit dem St. Stanislaus Orden 3. Klasse ausgezeichnet.
12.10.1888	Gouvernementssekretär.
26.01.1890	Hat er Allerhöchstes Wohlwollen bekommen.
28.04.1890	Jüngerer Beamter der Eigenen Kanzlei SM.
28.04.1891	Mitglied und Geschäftsführer des wirtschaftlichen Komitees der Eigenen Kanzlei SM.
03.02.1891	Sekretär beim Vormund der Kostromaer Alexander-Brüderschaft.
22.11.1891	Zum Kollegiensekretär befördert.
06.05.1891 28.10.1891	Hat er Allerhöchste Dankbarkeiten bekommen.
28.04.1892	Stellvertret. Gehilfe des Älteren Beamten in der Eigenen Kanzlei SM.
28.04.1893	Als Gehilfe des Älteren Beamten in der Eigenen Kanzlei SM bestätigt.
17.04.1894	Zum Titularrat befördert.
06.12.1894	Ehrenmitglied des Kostromaer Alexander-Brüderschaft.
26.02.1896	Mit der Medaille „Alexander III zum Gedächtnis“ und Schleife der Alexander-Newsky-Ordensfarben ausgezeichnet.
04.- 27.05.1896	Bei der Krönung von Nikolai II anwesend.
14.05.1896	Zum Kollegienassessor befördert.
14.05.1896	Am selben Tag zum Kammerjunker des Kaiserlichen Hofes befördert.
26.05.1896	Mit dem Krönungsmedaille ausgezeichnet.
23.12.1896	Mit dem Brustabzeichen für Beamte der Eigenen Kanzlei SM ausgezeichnet.
07.01.1897	Mitglied und Geschäftsführer des wirtschaftlichen Komitees der Eigenen Kanzlei SM.
30.01.1897	Mit der Medaille „Für Leistungen während der allrussischen Volkszählung ausgezeichnet.“
12.- 19.08.1898	War in Moskau an der festlichen Eröffnung des Alexander III. Denkmal anwesend.
16.08.1898	Mit der Silbermedaille „Alexander II. zum Gedächtnis“ ausgezeichnet.

18.10.1898	Zum Hofrat befördert.
02.02.1899	Vom Amt des Geschäftsführers des wirtschaftlichen Komitees entlassen, bleibt aber Mitglied des wirtschaftlichen Komitees der Eigenen Kanzlei SM.
18.04.1899	Mit dem St. Stanislaus Orden 2. Klasse ausgezeichnet.
05.08.1899- 01.09.1899; 01.05.1900- 28.06.1900; ... 1901	Stellvertretender Älterer Beamter der SM Eigener Kanzlei.
14.04.1902	Zum Kollegienrat befördert.
13.05.1902	Mit dem Ehrenzeichen der Kaiserlichen Menschenfreundlichen Gesellschafts ausgezeichnet.
31.10.1902 - 31.8.1903	Stellvertretender Älterer Beamter der Eigenen Kanzlei SM.
25.11.1903	Beamter für Besondere Aufträge der Eigenen Kanzlei SM.
06.12.1903	Kammerherr des Kaiserlichen Hofes.
07.02.1905	Mit dem silbernen Ehrenabzeichen des St. Petersburger Rats der Waisenhäuser für seine Wohltätigkeit ausgezeichnet.
17.04.1905	Zum Staatsrat befördert.
27.01.1907	Mit der Medaille des Roten Kreuzes für die Teilnahme und seine Tätigkeit während des Russ.-Jap. Kriegs Nr. 19247 ausgezeichnet.
22.04.1907	Zum Wirklichen Staatsrat befördert.
10.04.1911	Mit dem St. Wladimir Orden 3. Klasse ausgezeichnet.
15.08.1912	Mit der Medaille „Heimatkrieg von 1912 zum Gedächtnis“ ausgezeichnet.
06.12.1912	Mit St. Stanislaus-Orden 1. Klasse ausgezeichnet.
07.12.1912	Mit dem Brustabzeichen „100 Jahre der Eigenen Kanzlei SM“ ausgezeichnet.
21.02.1913	Mit der Silbermedaille „300 Jahre der Romanow-Dynastie“ ausgezeichnet.
18.02.1913	Mit dem Abzeichen „für diejenigen, die am Romanow-Jubiläum das Zarenpaar persönlich begrüßt haben“ ausgezeichnet.
22.08.1914	Ehrenmitglied des Petrograden Rats der Waisenhäuser.

Dimitrij wohnte im Michailowskij Schloss.

= Emilie v. Richter, \* 1866, T. d. Titularrats Paul R. Orthodox.